

MINOLTA XE-1

SPIEGELREFLEX-SYSTEMKAMERA MIT VOLLAUTOMATISCHER,
ELEKTRONISCHER BELICHTUNGSSTEUERUNG





CN 2123

CN 23

DIE MINOLTA XE-1 SPIEGELREFLEXKAMERA MIT AUTOMATISCHER BELICHTUNGSREGELUNG

Eine elektronisch gesteuerte Kamera, so vielseitig, wie Sie als Fotograf es wünschen.

Wenn Sie so denken wie die meisten Fotografen von heute, dann wollen Sie eine Kamera, die so modern ist wie die Zeit, in der Sie leben. Eine Kamera, die automatisch, fehlerlos und verlässlich die genaue Belichtung berechnet, und die dennoch das unbegrenzte schöpferische Potential der fortschrittlichen Spiegelreflex-Kleinbildfotografie Ihnen überläßt. Die Minolta XE-1 mit elektronisch gesteuertem Verschuß, Belichtungsautomatik durch das Objektiv plus manueller Belichtungssteuerung ist wirklich die Kamera der Gegenwart.

Die elektronische Flexibilität der Minolta XE-1 wird Sie erstaunen. Die Kamera hat ein Belichtungs-*"Nervenzentrum"* mit einem elektronischen IC-Speicher, das die richtige Belichtung innerhalb von Teilen einer Millisekunde errechnet.

Bei der automatischen Belichtungssteuerung nach Blendenvorwahl wird einfach die Blende eingestellt, und die Kamera wählt die Verschußzeit elektronisch. Von 1/1000 sec. bis zu vollen 4 sec. Dieses bemerkenswerte Belichtungssystem ermöglicht es Ihnen, sich völlig auf die schöpferischen Aspekte der Fotografie zu konzentrieren: Motivauswahl, Betrachtung und

Bildgestaltung, totale kreative Kontrolle. Das erweitert Ihre fotografischen Möglichkeiten.

Auch in jeder anderen Hinsicht ist die XE-1 eine ungewöhnliche Kamera. Ihre Auslösung ist so weich und ruhig, daß Sie sich *"selbst denken hören können"*. Der *"creative-control"* Sucher mit Mikroprismenring und Schnittbildindikator trägt mit zur bequemen Handhabung bei. Und dann bietet natürlich Minolta die unvergleichliche Vielseitigkeit ihres Kleinbild-Spiegelreflex-Systems.

Alle entsprechenden Objektive und Zubehörteile der anderen hochentwickelten Minolta-Spiegelreflexkameras passen an die XE-1. Das sind mehr als 150 Zubehörteile einschließlich über 30 Rokkor-Wechselobjektive vom 16mm-Fisheye bis zum 1600mm-Super-Tele.

Die XE-1 von Minolta. Endlich eine elektronisch gesteuerte Kamera, die so vielseitig ist, wie Sie als Fotograf sein möchten.



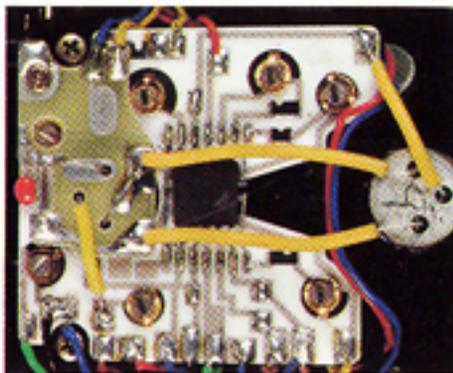
DIE BEMERKENSWERTE BELICHTUNGSAUTOMATIK DER XE-1

Die automatische Belichtungssteuerung durch Elektronik bei der XE-1 ist der Schlüssel zu einer ganz neuen Welt fotografischer Möglichkeiten.

Sie fühlen diese Tatsache bereits in dem Moment, in dem Sie diese außerordentliche Kamera in der Hand halten, den Batterieschalter betätigen und durch den "creative-control" Sucher blicken.

Die automatische Belichtungssteuerung der XE-1 verläßt sich auf so hochentwickelte elektronische Bauteile wie lichtelektrische Empfänger Druckschaltungs-Kombinationen und monolithische IC's—kein Wunder, daß ihre Verschußzeiten immer genauestens gesteuert werden und die Aufnahmeergebnisse fehlerlos sind.

Wenn es bei der Belichtungsautomatik der XE-1 ein "Geheimnis" gibt, dann liegt es in ihrem elektronischen "IC Memory-System". Alle Schaltungen, die zur elektronischen Zeitensteuerung und zur Verschußauslösung nötig sind, wurden in die Kamera eingebaut. Spezielle, komplizierte Schaltungen errechnen den Einfluß der



Filmempfindlichkeit, Objektivblende und anderer kritischer Meßparameter; geben diese Daten weiter an das exklusive Minolta Kontrast-Kompensations-System und speichern sie im elektronischen IC-Memory.

Erst im Augenblick der Belichtung—wenn Sie den Auslöser drücken—wird vom IC-Memory genau so viel Strom geliefert, wie für die jeweilige Belichtung nötig ist. Diese "Impulse" gehen durch winzige Schaltkreise im Gehäuse der XE-1, und die Verschußzeit wird präzise eingestellt.

Dieser ganze Ablauf geschieht im Bruchteil einer Millisekunde. Und ermöglicht ständige Änderung der Belichtungswerteingaben bis zu dem Moment, wo der Spiegel hochschwenkt und die Belichtung stattfindet. Leichte Handhabung durch Automatik ist ein Hauptgrund für die elektronische Belichtungssteuerung. Während die XE-1 automatisch arbeitet, haben Sie eine schöpferische Freiheit, wie sie bisher in der Kleinbildfotografie noch nie da war. Keine Belichtungs-kalkulationen mehr, kein Nadelzentrieren, Zeigernachführen oder Warten auf "grünes Licht" im Sucher. Stattdessen sind Sie frei, um sich auf Ihr Objekt zu konzentrieren.

Unfehlbare elektronische Genauigkeit ist ein zweiter wichtiger Grund. Auf die XE-1 können Sie sich immer verlassen, denn für die Präzision, Verlässlichkeit und Haltbarkeit gibt es nichts Besseres als diese äußerst funktionsstabilen Komponenten. Wie der auf den folgenden Seiten beschriebene elektronische Schlitzverschuß so umfassend beweist.





DER ELEKTRONISCHE SCHLITZVERSCHLUSS

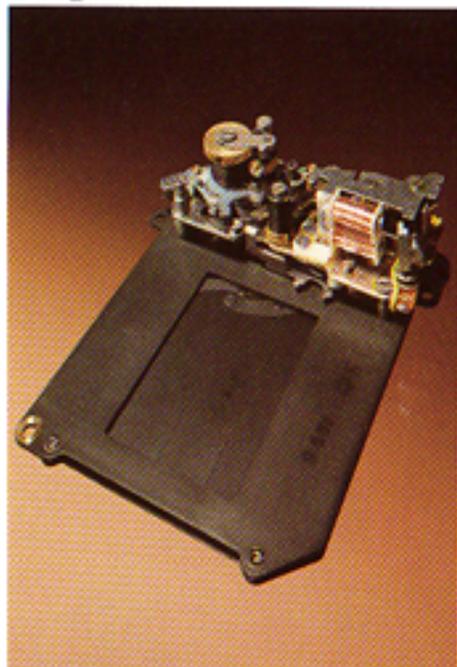
Einer der Hauptvorteile eines elektronisch gesteuerten, vertikal ablaufenden Verschlusses ist, daß er direkt und kontinuierlich die gemessenen Belichtungszeiten realisieren kann. Die Verschußzeiten der XE-1 umfassen den Bereich von 1/1000 sec. bis zu vollen 4 sec. Dabei haben Sie den Vorteil der wirklich unendlich vielen, präzisen, elektronisch gesteuerten Verschußzeiten, die die XE-1 innerhalb des Automatik-Bereichs auswählt . . . z.B. 1/11, 1/68, 1/457 sec. Die Nadel im Sucher zeigt ständig die Verschußzeit, die in einer komplizierten, präzisionskoordinierten Reihe von Arbeitsgängen (die im Bruchteil einer Millisekunde ablaufen) eingestellt wird. Der Ablauf erlaubt tatsächlich einen ständigen Wechsel der Belichtungswerteingaben bis zu dem Moment, in dem der Spiegel hochschwenkt und die Belichtung erfolgt. Ganz gleich, welches Gebiet der Fotografie Sie interessiert—das elektronische Belichtungssystem der XE-1 wird dazu beitragen, einen noch besseren Fotografen aus Ihnen zu machen.

Bei manueller, stufenweiser Einstellung verfügt die XE-1 über denselben Verschußzeitenbereich, einschließlich der 1/90 sec. zur Blitzsynchronisation (über "X") und "B".

Die sehr weiche und ruhige Auslösung der XE-1 ist eine Offenbarung. Ebenso der geschmeidige, kaum hörbare

Filmaufzug. Sogar der überdimensionierte Spiegel der XE-1 schwenkt auf und ab mit einem "reineren" Geräusch—das Sie überhaupt kaum wahrnehmen werden.

Der neue "CLS"-Verschluß ist eine Gemeinschaftsentwicklung der Ernst Leitz GmbH., Wetzlar, und Copal Co., Ltd., Japan, mit Unterstützung von Minolta. In seiner Präzision, Haltbarkeit und Kompaktheiten der Konstruktion, die die Bewegung auf ein Minimum reduziert, ist er unvergleichlich.



DER "CREATIVE-CONTROL" SUCHER

6

Der Vorteil eines "total-information" –Suchers wie ihn die XE-1 bietet, liegt darin, daß Sie stets die volle Kontrolle über Motiv und Technik behalten. Ohne die Kamera vom Auge zu nehmen, können Sie *alle* wichtigen Einstellungen an der XE-1 vornehmen: Blende und/oder Verschußzeit einstellen, scharfstellen und auslösen—in kürzester Zeit. Beim Durchblicken finden Sie folgendes im Sucher:

Mattscheibe mit Fresnellinse und zentralem, horizontal orientiertem Schnittbildindikator, der von einem Mikroprismenring umgeben ist. Der gewählte Blendenwert ist jederzeit



oberhalb des Sucherbilds gut sichtbar. Wird der Verschußzeitenknopf auf "A" eingestellt, arbeitet die Kamera mit automatischer Belichtungssteuerung—der Buchstabe "A" erscheint im Sucher neben dem Blendenwert, und die entsprechende, elektronisch errechnete Verschußzeit wird von einer feinen schwarzen Nadel angezeigt, die sich entlang einer leicht lesbaren, vertikalen Skala am rechten Sucherrand bewegt. Man kann aber auch, wenn man will, die *gewünschte Verschußzeit zuerst* wählen, und zwar einfach durch Verändern der Blendeneinstellung. Auch hier stellt sich die Kamera ständig und automatisch zur richtigen Belichtung ein.

Wird der Verschußzeitenknopf nicht auf "A", sondern auf eine feste Verschußzeit eingestellt, so verschwindet das "A" aus dem Sucher und stattdessen erscheint die eingestellte Verschußzeit. In diesem Fall erhält man die exakte Belichtung durch Verändern des Blendenwerts, bis die Belichtungsmessernadel auf die Verschußzeit einspielt, die im Fenster angezeigt wird.

Es mag natürlich auch Fälle geben, in denen Sie sich lieber auf Ihre eigenen fotografischen Erfahrungen bei der Beurteilung der richtigen Belichtung verlassen. Sogar dann liefert die XE-1 wie keine andere Kamera heutzutage alle wichtigen Informationen auf einen Blick. Und gibt Ihnen dadurch die Freiheit, sich auf das Schöpferische zu konzentrieren.

5.6

A



1000
500
250
125
60
30
15
8
4
2
1
2s
4s

XE-1 MERKMALE

8

Spiegelreflex-Bajonettfassung

Alle Rokkor-Objektive passen in die Bajonettfassung der XE-1. Dieses einfache schnelle System des Objektivwechsels ist dasselbe, das Minolta seit über 15 Jahren verwendet, um den präzisen, makellos festen Sitz des Objektivs zu gewährleisten. Das Montieren eines Objektivs geschieht durch Einsetzen und Drehen des Objektivs um 54° in einer einzigen weichen Bewegung. Hierzu sind keine besonderen Justierungstechniken noch Anpassungen notwendig. Und von dem Augenblick an, in dem das Objektiv "sitzt", wird automatisch die entsprechende Methode der Belichtungsmessung eingestellt: bei MC-Rokkor-Objektiven Offenblendenmessung durch das Objektiv und bei Rokkoren ohne Belichtungsmesserkupplung die Arbeitsblendenmessung.



Mehrfachbelichtungen

Mit der XE-1 lassen sich Mehrfachbelichtungen auf einfachste Weise durchführen. Ein besonderer Hebel neben dem Filmtransporthebel der Kamera sorgt dafür, daß nur der Verschuß aufgezogen aber nicht der Film transportiert wird. Der Film bleibt exakt in seiner Lage, ganz gleich, wie viele Belichtungen übereinander erfolgen.



Vorrichtung zur beabsichtigten Über-/Unterbelichtung

Es mag Fälle geben, wo Sie die Belichtungseinstellungen der XE-1 anzweifeln, die eingestellte Verschußzeit verändern und bei ungewöhnlichen oder komplizierten Lichtverhältnissen ausgleichen wollen. Dies erreicht man durch Betätigung des manuellen "Override", mit dem die Belichtungsautomatik kontinuierlich bis zu zwei Stufen zur Unter- und Überbelichtungsseite beeinflußt werden kann. Hierzu wird der kleine Knopf am gerändelten ASA-Einstellring auf den entsprechenden "Plus"- oder "Minus"-Wert eingestellt.



Standard-Objektive für die XE-1

Zur Auswahl stehen drei neu entwickelte Standard-Rokkor-Objektive. Jedes von ihnen ist zur leichten Handhabung mit einem neuen genoppten Ring an der Entfernungseinstellung versehen.

Das Rokkor 1,2/58mm ist für den anspruchsvollen Fotografen. Als populärstes Normalobjektiv gilt das Rokkor 1,4/50mm. Eine Alternative ist noch das Rokkor 1,7/50mm. Welches Objektiv Sie auch wählen, jedes ist mit dem exklusiven "Achromatic Coating" vergütet. Und Minolta garantiert für optimale Bildeistung.



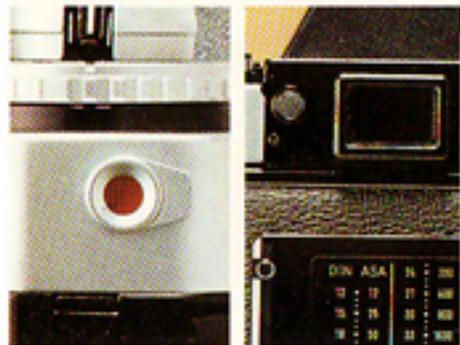
Batterieprüfung

Der elektronische Verschuß und das Belichtungsmessungs-System werden von zwei winzigen Silberoxyd-Batterien mit Strom versorgt, die sich in der Batteriekammer am Boden der Kamera befinden. Ein an der Kameraseite angebrachtes Batterieprüflicht leuchtet auf Fingerdruck rot, wenn genügend Strom vorhanden ist.

Okularverschuß

Die XE-1 ist mit einem eingebauten Okularverschuß ausgestattet, mit dem man den Suchereinblick schließen und öffnen kann. Durch diesen Verschuß wird verhindert, daß eventuell durch das Okular einfallendes Licht die automatische Belichtungssteuerung verfälscht.

Für diese Einrichtung werden Sie eine Reihe wichtiger Anwendungsmöglichkeiten entdecken, besonders



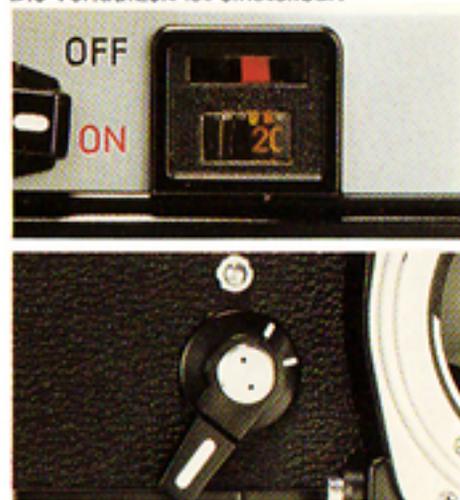
wenn Sie die XE-1 mit Selbstausslöser oder für Nahaufnahmen verwenden.

Filmladekontrolle

Sollte der Film falsch eingelegt sein oder nicht richtig transportieren, erkennen Sie das sofort, da die Minolta XE-1 als exklusives Merkmal ein Sicherheits-Ladesignal oberhalb des Filmzählwerks hat, das visuell bestätigt, daß der Film richtig eingelegt ist und transportiert wird.

Selbstausslöser

Der eingebaute Selbstausslöser löst den Verschuß nach einer Zeitverzögerung von ca. 6-10 sec. aus. Die Vorlaufzeit ist einstellbar.





DAS MINOLTA XE-1 GEHÄUSE IM DETAIL

12

MC-Kupplung

Wird vom Mitnehmer am MC-Rokkor-Objektiv bewegt.

Knopf für Bajonettverriegelung

Durch Drücken des Knopfs und Drehen des Objektivs wird das Objektiv von der Kamera abgenommen.

Hebel für Vorlaufwerk (Selbstauslöser)

löst den Verschluss nach ca. 6-10 sec. Verzögerungszeit aus. Vorlaufzeit einstellbar.

Synchronanschluß

Synchronkabel der Blitzgeräte werden an dieser Buchse angeschlossen.

Synchronisations-Umschalter

einstellbar auf "X" oder "FP"-Synchronisation.

Schärfentiefe-Kontrollknopf

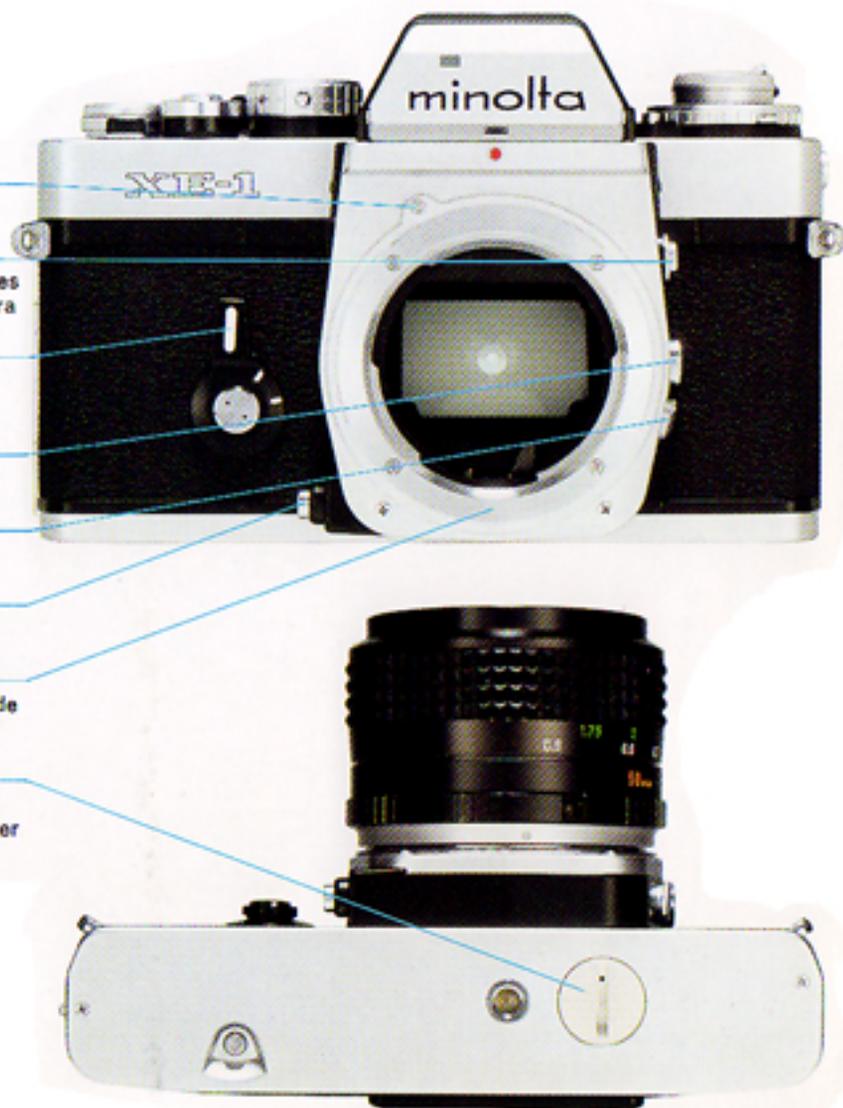
zur Arbeitsblende-Messung und zur Schärfentiefe-Kontrolle.

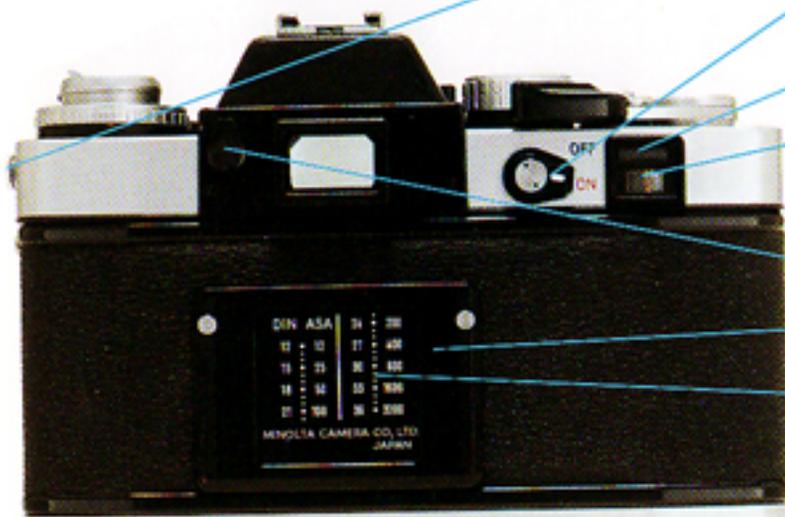
Objektivbajonett

rostfreier Stahlflansch garantiert bleibende Präzision für die Verbindung zwischen Objektiv und Kamera.

Batteriekommer

nimmt zwei Silberoxyd-Batterien für die Stromversorgung des Verschlusses und der Belichtungssteuerung auf.





Batteriekontrolle
Bei ausreichender Batteriespannung leuchtet die Lampe auf, wenn der Hebel nach unten gedrückt wird.

Stromschalter
schaltet den Strom ein oder aus, setzt die ganze Elektronik in Gang und entsperrt den Auslöser.

Filmladesignal
zeigt an, daß ein Film eingelegt ist und richtig transportiert wird.

Bildzählwerk 13
zählt den Filmvorschub von 1-36, aber nicht die Anzahl der Belichtungen (bei Mehrfachbelichtungen). Automatische Rückstellung auf "S" (=Start) beim Öffnen der Rückwand.

Okularverschußhebel
verhindert Lichteinfall durchs Okular.

"Memohalter"
für Filmpackungsabschnitt oder andere wichtige Information.

ASA/DIN Vergleichstabelle
ermöglicht handliches, schnelles Umrechnen der ASA-Werte in DIN-Werte oder umgekehrt.

Manuelles "Override"
manuelle Beeinflussung der Belichtungsautomatik um bis zu zwei Stufen Über- oder Unterbelichtung vom angezeigten Wert.

Filmempfindlichkeitseinstellung
Die Minolta XE-1 ist für Filmempfindlichkeiten von 12 bis 3200 ASA (12 bis 36 DIN) einstellbar.

Mittenkontakt im Aufsteckschuh
Kontakt für kabellose Blitzgeräte.

Verschußzeiten- und Funktionswahl
"auto" bedeutet automatische Funktion; "X" steht für die Elektronenblitz-Synchronisation. Alle anderen Positionen zeigen die manuell einstellbaren Verschußzeiten.

Hebel für Mehrfachbelichtungen
ermöglicht beliebig häufigen Verschußaufzug ohne Filmtransport.

Filmtransporthebel
bequem und leicht zu bedienen. 30° Leerlauf bis zur Bereitschaftsstellung. 130° für Filmtransport und Verschußaufzug.



WELTBERÜHMTE ROKKOR-OBJEKTIVE VON 16 BIS 1600mm

14

XE-1 Besitzer können unter 27 verschiedenen und kompromißlosen Rokkor-Objektiven wählen - den neuesten in der Präzisionsoptik. Rokkor-Objektive werden von Minolta computergerechnet und in eigenen Werken hergestellt. Dies ist von besonderer Bedeutung, wenn man bedenkt, daß fast alle anderen Kamerahersteller sich auf fremde Objektivlieferanten verlassen.

Rokkor-Objektive sind aber auch in anderer Hinsicht einzigartig. Das in jedem Rokkor-Objektiv verwendete Glas ist nach geheimen Minolta-Rezepten zusammengesetzt. Auch das berühmte "Achromatic Coating" ist ein exklusiver Vorgang, eine Objektivbehandlung, die die Absorption und Reflexion verringert, für getreue Farbwiedergabe sorgt und praktisch das gesamte Lichtspektrum durchläßt.

Welche Rokkor-Objektive sind für Sie geeignet? Eine eindrucksvolle Auswahl von Qualitätsoptiken für alle fotografischen Erfordernisse steht Ihnen zur Verfügung.

Unter den 8 Weitwinkel-Rokkoren hat das 2,8/16mm den größten Bildwinkel und ist außergewöhnlich lichtstark. Trotz der für das "Fisheye" typischen gekrümmten Linien zeigt das Rokkor keinerlei Helligkeitsabfall in den Bildecken. Es ist ein Vergnügen, die Welt mit diesem Objektiv neu zu betrachten. Unter den anderen ungewöhnlichen Objektiven sind ein Balgen-Rokkor und zwei Makro-Rokkore für Nahaufnahmen. Die drei Zoom-Rokkore mit vollautomatischer Springblende sind alle sehr kompakt, leicht zu handhaben und gering im

Gewicht. Zoomen und scharfstellen geschieht bequem mit einer Hand. Unter den restlichen 11 Teleobjektiven sind zwei mit "gefaltetem Strahlengang" - das 800mm, und das 1600mm Rokkor. Diese Objektive ermöglichen es dem erfahrenen Fotografen, mit Super-Brennweiten bei relativ kompakter Spiegel-Linsen-Bauweise zu arbeiten.

Um die richtigen Objektive für Ihre speziellen fotografischen Erfordernisse zu finden, lassen Sie sich am besten von Ihrem Minolta-Händler beraten.

Anmerkung: Drei Leitz-Spezialobjektive sind jetzt auch für die XE-1 verwendbar. Das Leitz Telyt-S 6,3/800mm ist allerdings nur von Leitz erhältlich.

MC Fisheye-Rokkor 2,8/16mm
MC W-Rokkor 2,8/21mm
MC W-Rokkor 2,8/24mm
MC W-Rokkor 3,5/28mm
MC W-Rokkor 2,8/28mm
MC W-Rokkor 2/28mm
MC W-Rokkor 2,8/35mm
MC W-Rokkor 1,8/35mm
MC Rokkor 1,7/50mm
MC Rokkor 1,4/50mm
MC Rokkor 1,2/58mm
MC Rokkor 1,7/85mm
MC Tele-Rokkor 2,5/100mm
MC Tele-Rokkor 3,5/135mm
MC Tele-Rokkor 2,8/135mm
MC Tele-Rokkor 4,5/200mm
MC Tele-Rokkor 3,5/200mm
MC Tele-Rokkor 5,6/300mm
MC Tele-Rokkor 4,5/300mm
RF-Rokkor 8/800mm
RF-Rokkor 11/1600mm
MC Zoom-Rokkor 4,5/80-200mm
MC Zoom-Rokkor 5,6/100-200mm
MC Zoom-Rokkor 8/100-500mm
MC Makro-Rokkor 3,5/50mm
MC Makro-Rokkor 3,5/100mm
Auto-Balgen-Rokkor 4/100mm
Leitz Telyt-S 6,3/800mm
Leitz Photar 1,9/12,5mm
Leitz Photar 2,5/25mm



DAS MINOLTA XE-1 SYSTEM

16

Die Minolta XE-1 ist mehr als eine Kamera, sie ist das Herz eines ungewöhnlichen und kompletten fotografischen Systems, das—wenn Sie wollen—allen erdenklichen fotografischen Aufgaben gerecht wird.

Nahaufnahmen

Das Fotografieren im extremen Nahbereich enthüllt durch die Vergrößerung ganz alltäglicher Dinge faszinierende neue Perspektiven. Die elektronische Belichtungssteuerung der XE-1 und das Zubehör für Nahaufnahmen beseitigen praktisch

alle Schwierigkeiten, die mit der richtigen Belichtung zusammenhängen und machen dadurch die Makrofotografie einfacher denn je.

Für Nahaufnahmen hat Minolta eine Auswahl wichtigen Zubehörs im Programm. Es sind zwei Balgengeräte erhältlich, wovon eines mit Blendenautomatik arbeitet. An beide passen der Makroständer plus Dia- und Filmstreifen-Kopiergerät. Außerdem bietet Minolta Belichtungsmesser-gekuppelte Zwischenringsätze, verschiedene Sucher- und Einstellhilfen, einen Mikroskop-Adapter, ein Reprorativ und anderes Zubehör für Nahaufnahmen.



Automatische Elektronenblitzgeräte

Die drei Elektronenblitzgeräte von Minolta zeichnen sich durch Vielseitigkeit und Automation aus. Vor allem sind Fehlbelichtungen ausgeschlossen und Belichtungsschätzungen überflüssig. Der Auto-Electroflash 450 ist eines der hervorragendsten Elektronenblitzgeräte der Welt. Er hat—ebenso wie der Auto-Electroflash 280—eine Thyristor-Serlenschaltung, die für schnelle Blitzfolge und kurze Aufladezeit sorgt. Mit beiden Modellen werden, auch beim indirekten Blitzen, perfekte Aufnahmen erzielt. Die energiesparenden Thyristor-Stromkreise entnehmen für jede Aufnahme nur den tatsächlich nötigen Strom; dadurch wird ein Maximum an Aufnahmen pro Batterieladung und kürzeste Blitzfolgezeit erreicht. Mehrere Blendenwerte lassen sich einstellen. Beide Blitzgeräte lassen

sich getrennt von der Kamera verwenden; der Reflektor ist für indirekte und Effektbeleuchtung drehbar.

Der Auto-Electroflash 22 ist besonders kompakt und darüber hinaus einfach und sicher zu bedienen. Er hat die Leitzahl 22 für 21 DIN und kann auch als konventionelles, nicht-automatisches Blitzgerät verwendet werden.

Weiteres Zubehör

Minolta liefert noch viele andere Zubehörteile. Es gibt Filter, den Panoramakopf, Drahtauslöser, Universaltaschen usw. Wenn Sie selektive Präzisionslichtmessungen benötigen, wählen Sie einen hochentwickelten Minolta Belichtungsmesser. Das Ausmaß des XE-1 Systems wird wirklich nur durch Ihre Phantasie begrenzt.



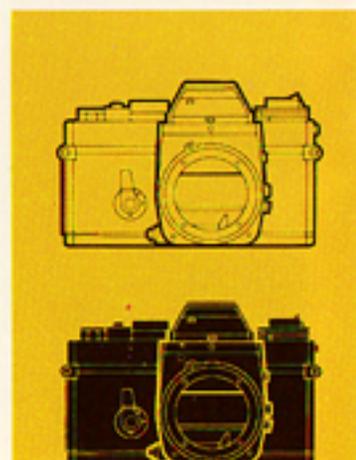
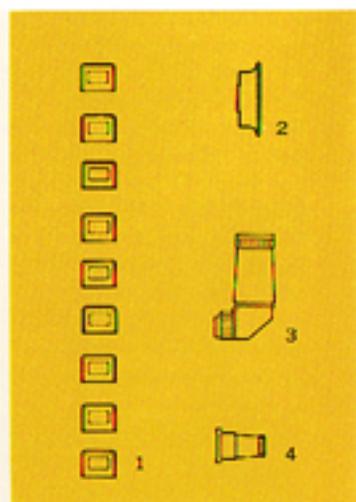
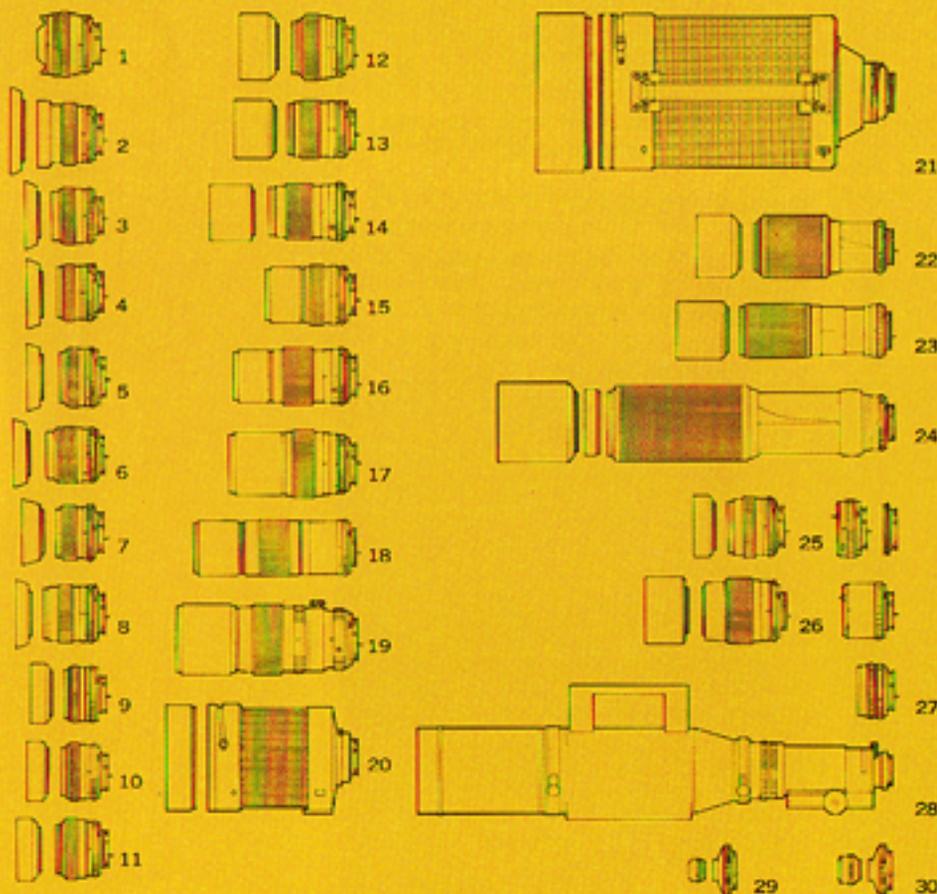
DAS MINOLTA XE-1 SYSTEM

Rokkor-Objektive

1. MC Fisheye-Rokkor 2,8/16mm
2. MC W-Rokkor 2,8/21mm
3. MC W-Rokkor 2,8/24mm
4. MC W-Rokkor 3,5/28mm
5. MC W-Rokkor 2,8/28mm
6. MC W-Rokkor 2/28mm
7. MC W-Rokkor 2,8/35mm
8. MC W-Rokkor 1,8/35mm
9. MC Rokkor 1,7/50mm
10. MC Rokkor 1,4/50mm
11. MC Rokkor 1,2/58mm
12. MC Rokkor 1,7/85mm
13. MC Tele-Rokkor 2,5/100mm
14. MC Tele-Rokkor 3,5/135mm
15. MC Tele-Rokkor 2,8/135mm
16. MC Tele-Rokkor 4,5/200mm
17. MC Tele-Rokkor 3,5/200mm
18. MC Tele-Rokkor 5,6/300mm
19. MC Tele-Rokkor 4,5/300mm
20. RF-Rokkor 8/800mm
21. RF-Rokkor 11/1600mm
22. MC Zoom-Rokkor 4,5/80-200mm
23. MC Zoom-Rokkor 5,6/100-200mm
24. MC Zoom-Rokkor 8/100-500mm
25. MC Makro-Rokkor 3,5/50mm
26. MC Makro-Rokkor 3,5/100mm
27. Auto-Balgen-Rokkor 4/100mm
28. Leitz Telyt-S 6,3/800mm
29. Leitz Photar 1,9/12,5mm
30. Leitz Photar 2,5/25mm

Sucher-Zubehör

1. Augenkorrekturlinsen (No. 1-9)
2. Gummiaugenmuschel
3. Winkelsucher V
4. Sucherlupe V



Minolta XE-1
Schwarzes Modell

Zubehör für Nahaufnahmen

1. Makroständer
2. Diakopiergerät
3. Automatic-Balgengerät I
4. Zubehörhalter
5. Einstellschlitzen
6. Verbindungsstück
7. Balgengerät III
8. Vorsatzachromat No. 0
9. Vorsatzachromat No. 1
10. Vorsatzachromat No. 2
11. Automatic-MC-Zwischenringsatz
12. Zwischenringsatz II
13. Leicagewinde-Adapter
14. M42-Adapter
15. Reprorativ II
16. Mikroskop-Adapter
17. Leitz Mikro-Aufsatz

Blitz-Zubehör

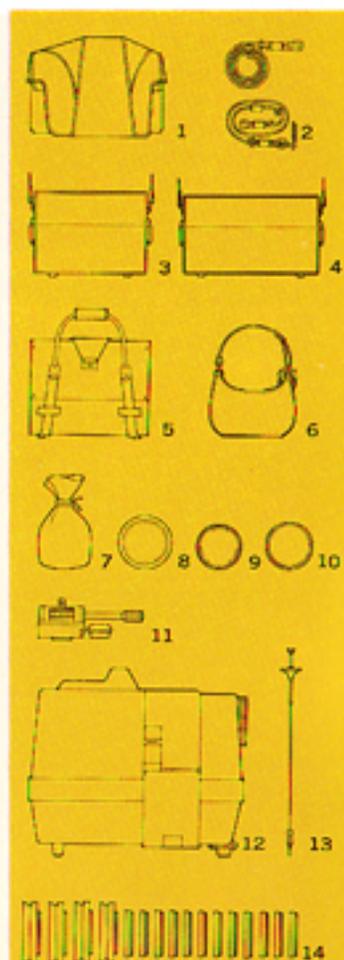
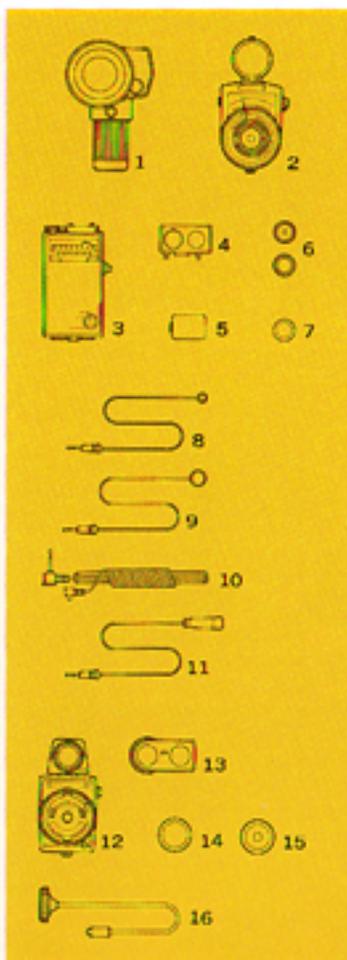
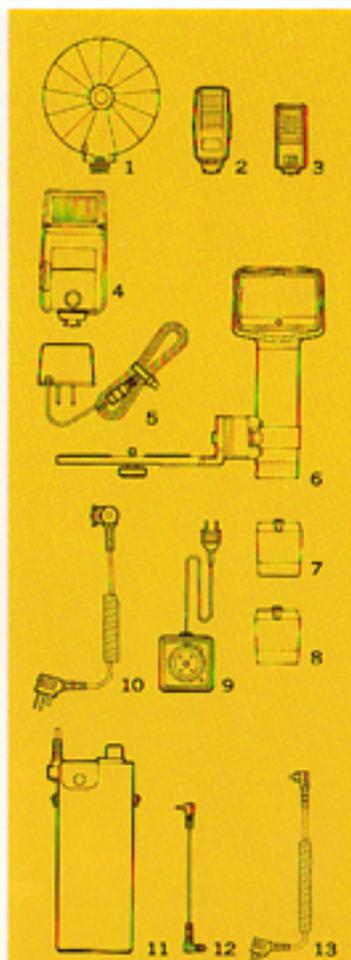
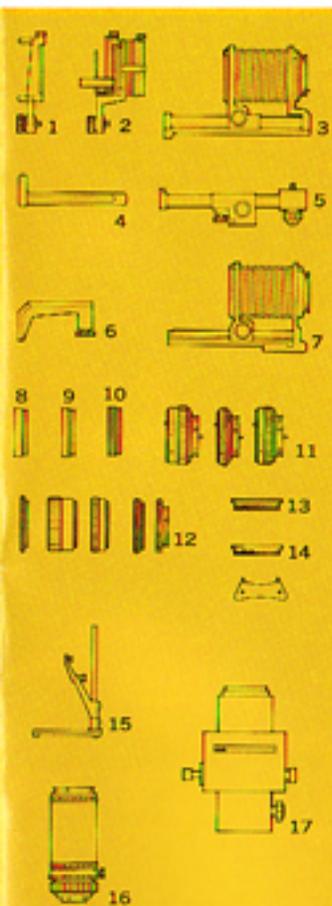
1. Deluxe III Blitzgerät
2. Electroflash S
3. Auto Electroflash 22
4. Auto Electroflash 280
5. Ni-Cd Charger 280
6. Auto Electroflash 450
7. Batteriebehälter
8. Akkubehälter
9. Ni-Cd Charger 450
10. Separater Sensor
11. 510V-Batterieteil
12. Sensor-Synchronkabel
13. Synchronkabel

Meßgeräte

1. Autospot 1*
2. Color Meter
3. Flash Meter
4. Spot-Meßaufsatz
5. Steckerschuh für Spezial-Meßfühler
6. ND-Filter
7. Lichtmeß-Diffusor
8. Micro-Disk-Receptor 111
9. Micro-Disk-Receptor 211
10. Synchronkabel
11. Pin-Point-Receptor
12. Autometer Professional
13. Spot-Meßaufsatz
14. Pian-Diffusor
15. Lochmaske
16. Pin-Point-Receptor

Weiteres Zubehör

1. Semi-Weichleder-Tasche
2. Leder-Tragerriemen
3. Universaltasche XB-3
4. Universaltasche XB-5
5. Universaltasche XB-7
6. Profi-Universaltasche
7. Weicher Objektivbeutel
8. Objektivdeckel
9. Objektiv-Rückdeckel
10. Gehäusedeckel
11. Panoramakopf
12. Diaprojektor 300
13. Drahtauslöser
14. Filter



Typ:

Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit automatischer, nachgeführter und manueller Belichtungseinstellung.

Objektivbajonett:

Minolta SR-Bajonett mit 54° Eindrehwinkel. Kupplungselemente für vollautomatische Springblende und MC-Kupplung (Offenblende-Innenmessung). Mit Rokkor-Objektiven ohne MC-Kupplung kann mit Gebrauchsblende gemessen werden. (Standard-Objektive: MC-Rokkor 1,7/50mm; 1,4/50mm und 1,2/58mm).

Belichtungsautomatik:

Spezielle Niedervolt-Schaltung mit 2 monolithischen IC's steuert kontinuierlich die Verschlusszeiten entsprechend dem Meßsystem, der Blende, der Filmempfindlichkeit und manueller Eingabe. Arbeitsbereich der Belichtungsautomatik: Belichtungswert 1 bis 17 (entsprechend Blende 1,4 1 sec. bis Blende 11 1/1000 sec.) bei 21 DIN mit Objektiv 1:1,2.

Verschluss:

Vertikal ablaufender Metall-Lamellen-Schlitzverschluss. Elektronisch gesteuerte Zeiten von 1/1000 sec. bis 4 sec., stufenlos bei Automatik oder stufig bei Manuell-Einstellung. Mechanisch gesteuerte Einstellungen (kein Batteriestrom erforderlich): "X" (1/90 sec.) und "B". Gesperrter Auslöser bei abgeschalteter Batterie.

Belichtungsmessung:

Offenblende-Innenmessung mit überlappender Abtastung durch 2 CdS-Fotowiderstände, die am Pentaprisma angebracht sind. Dazu Schaltung für optimale Belichtung bei geringen und hohen Motivkontrasten. Gebrauchsblende-Messung ebenfalls möglich. Meßbereich: 0,25 bis 16000 cd/m² (=0,8 bis 50000 asb) mit Objektiv 1:1,2. Einstellbare Filmempfindlichkeiten: ASA 12 bis 3200 (12 bis 36 DIN) am Ring um den Rückspulknopf: arretierbar. Vorrichtung gegenüber dem ASA-Ring ermöglicht kontinuierliche Eingaben in die Belichtungsautomatik bis ±2 Belichtungsstufen, mit Rastung bei jeder vollen Stufe und 0-Arretierung.

Spiegel:

Übergroßer schnell rückschwingender Spiegel (PO-Wert: 140mm: bis zum 100mm-RF-Rokkor wird kein Bildbeschnitt im Sucher sichtbar).

Sucher:

Pentaprismenucher mit Einblick in Augenhöhe (waagrecht). Zeigt 94% des Bildformats 24 x 36mm auf dem Film. Vergrößerung: 0,84x mit 50mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung. Mattscheibe mit Fresnellinse; zentraler, horizontal orientierter Schnittbildindikator, umgeben von einem Mikropriemering. Eingestellte Blende und Verschlusszeit oder "A" (für "Automatik") über dem Sucherbild sichtbar. An der rechten Sucherseite stufenlose Verschlusszeitenanzeige bzw. Anzeige für manuelle Einstellung durch Meßwerkzeiger. Hebelbetätigter Okularverschluss.

Blitzsynchronisation:

Kabelanschluß mit Schraubsicherung und Kontakt im Aufsteckschuh mit Umschalter für X oder FP. X-Kontakt: Elektronenblitz mit "X" (1/90 sec.) oder längeren Zeiten synchronisiert. FP-Kontakt: FP-Blitzlampen mit allen Zeiten synchronisiert.

Filmtransport:

Eine Hebelbewegung über 130° nach 30° Leerlauf. Sicherheits-Ladesignal für Filmeinlegen und Filmtransport. Koaxial unter dem Filmtransporthebel liegender Mehrfachbelichtungshebel für beliebig häufigen Verschlussaufzug ohne Filmtransport. Beim Öffnen der Rückwand auf O rückstellendes Filmtransport-Zählwerk, das nur den Filmvorschub, nicht aber die Anzahl der Belichtungen (bei Mehrfachbelichtungen) zählt.

Selbstausröser:

Hebel für Vorlaufzeiten zwischen etwa 6 und 10 sec. einstellbar.

Energieversorgung:

Zwei Silberoxyd-Batterien 1,5 Volt im Kameraboden versorgen sowohl die elektronische Verschlusssteuerung als auch die Belichtungsautomatik. Batterie-Kontrolle an der Kameraseite. Bei zu geringer Batteriespannung bleibt zur Warnung der Spiegel oben (ohne Belichtung). Ausschalten der Batterie sperrt den Auslöser.

Weiteres:

4-Schlitz-Filmaufwickelspule. Halter für Filmpackungsabschnitt und ASA/DIN-Vergleichsskala an der Rückwand.

Abmessungen:

61 x 97 x 148mm (ohne Objektiv).

Gewicht:

775g (ohne Objektiv).

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.



Minolta

MINOLTA CAMERA CO., LTD., 30, 2-CHOME, AZUCHI-MACHI, HIGASHI-KU, OSAKA 541, JAPAN

XE1 5060-A2

Japanisches Drucker-Zeugnis